

# **RICHTLINIEN FÜR DAS SCHREIBEN VON DRUCK- FERTIGEN MANUSKRIPTEN FÜR DIE SCHRIFTENREIHE DER ÖSTERREICHISCHEN COMPUTER GESELLSCHAFT**

herausgegeben von der OCG 1)

## ***Kurzfassung***

*Die Schriftenreihe der Österreichischen Computer Gesellschaft erscheint im Eigenverlag.*

*Die Bände werden im Offset-Verfahren gedruckt, wobei die Originale verkleinert werden.*

*Wir ersuchen Sie, die Reinschrift Ihres Manuskriptes nach nachstehenden Anweisungen durchzuführen. Zur Veranschaulichung sind diese Hinweise als Musterseiten ausgeführt.*

## **1. Aufbau der Seiten - Layout**

### **1.1. Seitenrand**

Folgender *Satzspiegel* muss eingehalten werden:

linker und rechter Rand je 2 cm, Abstand von oben 3 cm, von unten 2,5 cm (bei Verwendung von DIN A4 Papier). Die Höhe des Textes muss den Rahmen einhalten; damit nicht z. B. eine neue Überschrift allein unten auf einer Seite steht, darf die Seite auch etwas oberhalb des unteren Randes enden.

### **1.2. Absätze**

Bitte schreiben Sie den Text in Blocksatz 1-zeilig und rücken Sie am Zeilenanfang nicht ein.

Um Stellen besonders hervorzuheben, verwenden Sie bitte *Kursivschrift*; bitte vermeiden sie Fettdruck oder Unterstreichen.

---

<sup>1</sup> Österreichische Computer Gesellschaft, A-1010 Wien, Wollzeile 1-3.

### 1.3. Seitennummerierung

Die Seitenzahlen müssen in eine Fußzeile, zentriert (arabische Ziffern mit oder ohne Text) eingefügt werden. Falls sie ein pdf schicken, bitte keine Seitennummerierung einfügen.

Für den Herausgeber: bitte beachten Sie, dass die ersten 4 Seiten von der OCG geliefert werden (sie beinhalten Titel des Bandes, CIP-Code und andere nötige Informationen) und bei der Seitenzählung unbedingt berücksichtigt werden müssen.

Das Inhaltsverzeichnis und (ein vorangestelltes) Vorwort werden ebenfalls mitgezählt, aber *nicht* nummeriert! Generell gilt: ein kurzes Vorwort (1 bis max. 2 Seiten), kann dem Inhaltsverzeichnis vorangestellt werden, ein längeres Vorwort muss auf alle Fälle nach dem Inhaltsverzeichnis platziert werden. Im zweiten Fall ist es üblich, das Vorwort auch zu nummerieren.

## 2. Schriftarten

Verwenden Sie bitte für Ihre Reinschrift stets den Schriftsatz TIMES.

Überschrift des Beitrages:	in Blockbuchstaben, zentriert in <b>TIMES 18p bold</b> (alternativ auch in <b>GENEVA</b> )	
Autor:	<b>TIMES 18p</b> (zentriert)	
Abstract:	<i>TIMES 12p kursiv</i>	
1. Überschriften:	<b>TIMES 14p bold</b>	
1. 1. Unterüberschriften:	<b>TIMES 12p bold</b>	
1.1. 1. Unterüberschriften:	TIMES 12p	
normaler Text:	TIMES 12p	
Bildunterschriften:	<b>TIMES 10p bold</b>	einzeilig
Bildverweise:	<i>TIMES 10p kursiv</i>	
Literatur u. Textanmerkungen:	TIMES 10p	einzeilig

## 3. Überschriften und Zeilenabstände

Verwenden Sie bitte für *Überschriften* die dezimale Einteilung. Die Überschriften werden nicht unterstrichen. Der Aufbau des Artikels hat folgendes Aussehen:

<b>Überschrift des Beitrages</b> (zentriert)	vorher 4 x return (anschließend 2x return = 1 Leerzeile)
Vorname Zuname (zentriert)	(anschließend 4x return = 3 Leerzeilen)
<i>Abstract</i>	(anschließend 3x return = 2 Leerzeilen)
<b>1. Überschrift</b>	(anschließend 2x return = 1 Leerzeile)
Text	(anschließend 2x return)
<b>1. 1. Unterüberschrift</b>	(anschließend 2x return)
Text	(anschließend 2x return)
1.1.1. Unterüberschrift	( anschließend 2x return)
Absätze	(2x return)

## 4. Formeln

Formeln sollten innerhalb der Seite zentriert werden, also

$$x + y = z.$$

Vor und nach Formeln bitte jeweils eine Zeile freilassen. Bei einfachen Formeln genügt auch etwas weniger Abstand vom Text, während im Zweifelsfall bei komplizierten Formeln mehr Platz freibleiben sollte.

Stellen Sie die Formelnumerierung immer rechtsbündig auf die Höhe des Gleichheitszeichens.

## 5. Abbildungen - Bildunterschrift - Tabellenüberschriften

Bilder und Grafiken bitte zentriert einfügen. Nummerieren Sie die Abbildungen für Ihren Beitrag fortlaufend (verwenden Sie bitte die Begriffe Abbildung 1, Abbildung 2 bzw. Tabelle 2 usw.).

Die Bildunterschriften gleich mit dem Text einzeilig unter das Bild mitschreiben, anschließend 1 Leerzeile zum nachfolgenden Text (2x return).

Tabellenüberschriften nach 1 Leerzeile Abstand vom Text einzeilig schreiben, danach 1 Leerzeile.

Strichzeichnungen bzw. Grafiken per Laserdrucker oder hochauflösendem Tintenstrahldrucker erstellen. Werte für Bilder/Graphiken die 1:1 weiterverarbeitet werden:

Graustufen: 200 dpi, Farbbilder (Cmyk) 300 dpi, Strichzeichen (Text) mind 600 dpi. Punktzunahme 10 - 70 %.

Dateien mit Graphiken im TIF-Format ohne Komprimierung schicken. (Besondere) Schriften und Bilder immer beifügen.

Tabellen im laufenden Text mitschreiben.

## 6. Textanmerkungen

Textanmerkungen werden im Text durch \*) (z.B. 1), 2) etc.) gekennzeichnet und auf *derselben* Seite (innerhalb des Satzspiegels) in TIMES 10p einzeilig geschrieben.

## 7. Rechtschreibung

Maßgeblich für die Rechtschreibung ist der aktuelle Duden.

Bitte verwenden Sie zur Tippfehlerkontrolle immer auch ein automatisches Rechtschreibprogramm.

## 8. Literaturangaben - Literaturhinweise

Fassen Sie bitte *Literaturhinweise* alphabetisch und numeriert am Ende jedes Beitrages zusammen. Bei Verweisungen im Text die Nummern in eckige Klammern [3] setzen.

## 8.1. Musterbeispiele zur Literatur

- [1] ANDERSON, A.R., Introduction, in: A. R. Anderson (Hrsg.), Minds and Machines, Englewood Cliffs, N. J. 1964.
- [2] BODEN, M. A., Artificial Intelligence and Natural Man, Hassocks, Sussex 1977.
- [3] BORN, R., Information und Wirklichkeit. Wissenschaftstheorie als Provokation, in: H. Schauer und M. Tauber (Hrsg.), Informatik und Philosophie, Wien-München 1982.
- [4] BORN, R., Konditionale - oder: Zur Praxis des irrationalen Argumentierens, in: Conceptus. Zeitschrift für Philosophie. Bd. 34 (1981).
- [5] DENNET, D. C., Artificial Intelligence as Philosophy and Psychology, in: M. Ringle (Hrsg.), Philosophical Perspectives in Artificial Intelligence, Sussex 1978. Auch in: D. C. Dennet, Brainstorms. Philosophical Essays on Mind and Psychology (Kap. 7), Sussex 1979.
- [6] DENNET, D. C., The Abilities of Men and Machines, Kap. 13, in: D. C. Dennet. Brainstorms. Philosophical Essays on Mind and Psychology, Sussex 1979.

## 9. Probleme

Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Erstellung Ihres Beitrages haben, wenden Sie sich bitte an die OCG, Wollzeile 1-3, 1010 Wien, Tel. +43 1 5120235 DW 18, [gabriel@ocg.at](mailto:gabriel@ocg.at)

top margin 3 cm (1,18 inch)

margin left: 2 cm (0,78 inch)

margin right 2 cm (0,78 inch)

Frame  
17 cm by 24,7 cm

margin bottom: 2,5 cm (0,98 inch)